



CREATIVE METHODOLOGIES



2 Wochen Malta, 'Kreativität im Klassenzimmer'

Mit ihrer flammenden Rede über das Erasmus Mobilitätsprogramm für LehrerInnen hat mich unsere unglaublich engagierte Kollegin Pia Panunzio sofort dafür gewinnen können. Noch am selben Tag habe ich mich an die Recherche gemacht und schnell war eine Fortbildung gefunden, die mich interessierte. Dank Pias Einsatz stand der Reise nach Malta schnell nichts mehr im Weg.

Sowohl die Schule in Malta, als auch World Wide Qualifications waren bereits vorab sehr freundlich und hilfsbereit. Alles wurde perfekt für mich organisiert und ich erhielt regelmäßig Informationen bezüglich des Kursprogramms, Dingen, die ich noch zu erledigen hätte und meiner Unterkunft. Somit fühlte ich mich gut vorbereitet.

Nichtsdestotrotz, je näher der Abreisetag rückte, desto nervöser wurde ich. Ich gebe zu, mich öfter gefragt zu haben: "Was tue ich hier eigentlich? Zwei Wochen Malta in den Sommerferien ohne meine Familie, allein! Katja, da ist doch wohl mal wieder der 'Motivationsgaul' mit dir durchgegangen!"

Dieses Gefühl beschlich mich auch noch ein Weilchen nach meiner Ankunft, aber damit war spätestens nach dem ersten Schultag schluss. Dort lernte ich unsere sympathische, englische Lehrerin und meine ebenso sympathische kleine Unterrichtsgruppe kennen und ich fühlte, dass es die richtige Entscheidung war, hierher zu kommen.

Die TeilnehmerInnen kamen aus der Tschechischen Republik, Polen, Italien, Spanien und ich war die einzige Deutsche. Täglich erforschten wir gemeinsam kreative Methoden, um den Unterricht unterhaltsam und einprägsam zu gestalten, wobei der Fokus in der zweiten Woche auf dem Einsatz moderner Technologien kreativen Unterrichts lag.

Wir hatten die Gelegenheit, alle Methoden gründlich auszuprobieren. Dabei habe ich sehr genossen, endlich mal den Raum und die Zeit dafür zu bekommen. Der Unterricht war durch eine wunderbar wertschätzende Atmosphäre geprägt. Sowohl unsere Lehrerin, als auch die TeilnehmerInnen untereinander waren wohlthuend freundlich und konstruktiv.

Diese Tatsachen allein machte die Fortbildung zu einem vollen Erfolg für mich. Die verschiedenen Ausflüge bildeten da noch 'the icing on the cake'. So fuhren wir als Gruppe nach Valletta und Mdina und unternahmen mit 'Malta 5D' eine virtuelle Reise durch die Geschichte des Landes. Darüber hinaus kam ich in den Genuss von Sightseeing Bustouren wie 'Malta by Night' und einer Bootstour zu den Inseln Comino und Gozo.

Fazit

Obgleich mir einige Methoden sogar schon bekannt waren, hatte ich hier endlich mal die Möglichkeit, diese ausführlich auszuprobieren, die Schülerperspektive einzunehmen, mit KollegInnen aus anderen Nationen zu reflektieren, weiterzuentwickeln und deren Potential gemeinsam zu entdecken. Das hat eine ganz andere Qualität, als wenn man sich diese allein aneignet, oder in sehr kompakten Fortbildungen kennenlernt.

Obendrein habe ich genossen, Malta und die überaus freundlichen Malteser kennenzulernen - eine Erfahrung, die ich nicht missen möchte.

Diese Wochen haben mich neue Motivation für und Vorfreude auf das neue Schuljahr schöpfen lassen, da ich das Gefühl habe, sehr viel gelernt zu haben. Jetzt freue ich mich darauf, dieses mit meinen SchülerInnen in die Tat umzusetzen.

Danke

Herzlichen Dank Worldwide Qualifications and Alpha School und besonders Pia Panunzio und Erasmus+ für die großzügige Unterstützung und diese wertvolle Erfahrung.

